



# Medienkonzept

## Inhalt

0 Vorwort .....	3
1 Pädagogisches Leitbild der Schule und Medienkompetenz .....	4
2 Bestandsaufnahme .....	5
2.1 Ausstattung .....	5
2.2 Ansprechpartner .....	6
3 Nutzung und Umsetzung des Medienkonzeptes .....	7
3.1 Medienpass NRW .....	7
3.2 Medienerziehung .....	10
3.3 Medienbildung .....	11
3.4 Suchtprävention .....	12
4 Planung der weiteren Mediennutzung .....	13
4.1 Pädagogische Bedürfnisse – Unterrichtsentwicklung .....	13
4.2 Zukünftiger Ausstattungsbedarf .....	13
5 Qualifizierungskonzept .....	15
6 Evaluation .....	16

Stand: 01. Juli 2020



## 0 Vorwort

Das Medienkonzept wurde in dieser Form erstmals im Schuljahr 2016/17 von einer durch die Schulleitung bestellten Projektgruppe und unter Mitwirkung von Fachkonferenzen, Eltern- und Schüler\*innenvertretern entwickelt. Ausgangspunkt waren Überlegungen zu einem überarbeiteten Handynutzungsvertrag am EKG, der unseren pädagogischen Auftrag in den Fokus rückt und gleichermaßen Öffnungen zu einem reflektierten und qualitätsbewussteren Umgang mit digitalen Medien ermöglicht. Das Konzept zeigt zudem auch konkrete Entwicklungsziele für die nächsten Schuljahre auf. Die Medienkonzeptarbeit ist somit als ein Baustein der Schulentwicklung zu sehen. Es wird fortlaufend überprüft, weiterentwickelt und angepasst.

Das Konzept gliedert sich in Aussagen

- zur **Unterrichtsentwicklung** (Welche Medien sollen zur Entwicklung von Lern- und Medienkompetenzen in welchen Klassen und Fächern genutzt werden?),
- zum **Ausstattungsbedarf** (Welche Software, technischen Geräte, Internetanbindung werden benötigt, um die angestrebten Unterrichtsziele zu erreichen?),
- zu einer **Fortbildungsplanung** für das Kollegium (Welche Qualifizierung benötigen die Lehrer\*innen zur Integration von Medien im Fachunterricht?).

Die im Medienkonzept verankerten verbindlichen Absprachen sollen fortlaufend evaluiert und gegebenenfalls modifiziert werden. Die Absprachen bedeuten für Schüler\*innen und Eltern Verlässlichkeit bei einem systematischen Erwerb von Medienkompetenz. Für Lehrer\*innen bedeuten die getroffenen Absprachen vor allem ein größeres Maß an Orientierung über aktuelle Lernvoraussetzungen. Die Kolleg\*innen werden zur kollegialen und fächerübergreifenden Zusammenarbeit angeregt, die mit einer Entlastung des Einzelnen einhergehen kann. Vereinbarungen zu Methoden und Materialien erleichtern die Unterrichtsvorbereitung und ermöglichen es, eine gemeinsame Sammlung von Unterrichtsmaterialien anzulegen. Das gemeinsame Konzept aller Beteiligten schafft so die Grundlage für inhaltlich und methodisch aufeinander abgestimmte Lernangebote und sichert auf diese Weise den Erfolg.

Im Sommer 2017 verabschiedete die Lehrer\*innenkonferenz einen Beschluss zur Einführung des Medienpasses NRW, der damit Teil des Medienkonzeptes wird. Die Schulkonferenz folgte dem Beschluss im Juni 2017. Das vorliegende Medienkonzept wurde bei der Lehrer\*innenkonferenz am 13.03.2018 verabschiedet und wird zum Schuljahr 2018/19 verbindlich eingeführt (s. Punkt 3.1).

Durch das Medienkonzept wird der Ausstattungsbedarf pädagogisch begründet. Es hilft deshalb dem Schulträger, konkrete Ausstattungsentscheidungen den pädagogischen Zielen gemäß auszurichten und ermöglicht den kommunalen Entscheidern, notwendige Ressourcen sinnvoll begründen zu können.

## 1 Pädagogisches Leitbild der Schule und Medienkompetenz

Wir sind dem Bildungsauftrag verpflichtet, der im Grundgesetz, der Verfassung von Nordrhein-Westfalen und in den Richtlinien formuliert ist. Schule kann jungen Menschen in ihrem Reifungsprozess nur aus ganzheitlicher Sicht Führung und Wegbegleitung sein (s. Schulprogramm).

Schon im Schulgesetz NRW (Stand: 1. 7. 2010) heißt es im § 2 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, dass Schüler\*innen insbesondere lernen sollen, „mit Medien verantwortungsbewusst und sicher umzugehen.“

Einen besonderen Schwerpunkt wollen wir vor allem auf unseren pädagogischen Auftrag legen. Die veränderte Rolle der Medien im Schüler\*innenalltag fordert eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Gefahren im Umgang mit Internet und sozialen Netzwerken. So werden Themen wie z.B. Cybermobbing, Sexting und Datenschutz in der Jahrgangsstufe 5 im Fachunterricht Politik und zusätzlich in einem Teil der laut APO-SI vorgesehenen obligatorischen Ergänzungsstunden in der Jahrgangsstufe 8 behandelt und somit Präventions- und Erziehungsarbeit betrieben. Ziel ist das Erlernen eines mündigen Umgangs mit den modernen Geräten (PC, Smartphone, Tablet etc.) und deren Nutzungsmöglichkeiten (Facebook, WhatsApp, bessere Alternativen, usw.).

Die Förderung von Medienkompetenz wird aber auch an den Fachunterricht angebunden, um Kindern und Jugendlichen Schlüsselqualifikationen zu vermitteln und sie auf das Leben in unserer dynamischen Informationsgesellschaft vorzubereiten.

In den inzwischen bundesweit vereinheitlichten Bildungsstandards wird deshalb die Vermittlung informationstechnischer Grundkenntnisse in den Fachunterricht aller Jahrgangsstufen integriert. Die neuen Kernlehrpläne fordern explizit den breiten Einsatz neuer Medien – von der Textverarbeitung im Deutschunterricht, über die Tabellenkalkulation im Mathematikunterricht bis zur Software zum Ton- und Videoschnitt oder zur Bildbearbeitung im Musik- und Kunstunterricht. Natürlich hat auch das Erich Kästner-Gymnasium das Ziel, diesen Forderungen gerecht zu werden.

## 2 Bestandsaufnahme

### 2.1 Ausstattung

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die zu Unterrichtszwecken zur Verfügung stehenden digitalen Medien.

#### **Multimedia- und Informatikräume:**

A014: 12 x Schüler\*innen-PCs, 1 x Lehrer-PC, Beamer, Drucker

A213 (IF): 24 x Schüler\*innen-PCs, 1 x Lehrer-PC, Smartboard, Drucker

#### **Weitere Unterrichtsräume:**

2 x Smartboard und PC in A017 und A212 (EK)

18 x Beamer und PC bzw. Laptop in diversen Klassen-, Kurs- und allen Fachräumen (PH, BI, CH, KU)

3 x Schüler\*innen-PC in A116 (BI)

#### **Mobile Lösungen:**

2 x Beamer und Laptop als mobile Einheiten (UG, 1.OG)

16 x Schüler\*innen-Laptops im Laptop-Wagen (EK)

1 x Beamer (Sekretariat)

Alle oben genannten Arbeitsräume sind auch mit einem Sound-System ausgestattet und haben Anschluss ans pädagogische Netz über Ethernet-Verkabelung (mit Ausnahme Laptop-Wagen-Geräte). Bluetooth-Boxen und CD-Player liegen im Medienschränk.

#### **Lehrer\*innenarbeitsplätze:**

4 x PC, 1 x Drucker, 1 x Scanner (Kopierraum)

#### **Gesamt:**

63 x PC, 21 x Laptop, 22 x Beamer, 3 x Smartboard, 5 x Drucker, 1 x Scanner

#### **OHPs:**

Fast jedem Unterrichtsraum ist ein Overheadprojektor zugeordnet.

#### **Dokumentenkameras:**

In A017 und im 2. OG in den Räumen A204, A205, A206, A208, A209, A210, A212, A221

## 2.2 Ansprechpartner

Der EDV-Support des Erich Kästner-Gymnasiums wird durch den Schulträger organisiert. Der hauseigene „Schulsupport“ wird durch ein Team geleistet, welches bei technischen Problemen und Schwierigkeiten durch die städtische EDV-Abteilung unterstützt wird.

Anfragen an den hauseigenen Schulsupport von schulischer Seite koordiniert Herr Studzenski.

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die schulischen Ansprechpartner\*innen und deren Verantwortungsbereiche:

Schüler*innen-PCs, Lehrer*innen-PCs, WLAN, Beamer, Dokumentenkameras	Herr Studzenski
OHPs	Frau Poloczek
Ton- und Videotechnik	Herr Fenn
Plattformen für Kommunikation und Dateienablage (aktuell: ucloud, webex, KIKSinfo, KIKSchat)	Herr Mellein
Datenschutz	Frau Borstell, Frau Hoffmann
Suchtprävention	Herr Willaschek, Frau Sachs
Meldung von Ausstattungsbedarf/ Medien-Anschaffungswünsche	Frau Poloczek
Meldung von Fortbildungsbedarf / Fortbildungsplanung	Frau Philipps

## 3 Nutzung und Umsetzung des Medienkonzeptes

### 3.1 Medienpass NRW

Wir wollen am Erich Kästner-Gymnasium unserem Bildungsauftrag gerecht werden, um den Schüler\*innen einen erfolgreichen Start in ihre berufliche Zukunft zu ermöglichen. Aus diesem Grund müssen digitale Medien vielfältig in einen schüleraktivierenden Fachunterricht integriert werden. Dabei sollen sowohl Bedienkompetenzen als auch Methodenkompetenzen erworben werden. Digitale Medien werden somit nicht nur als Unterrichtsgegenstand, sondern vor allem als Werkzeug zum Produzieren und als Medium zum Lernen genutzt.

Im Rahmen der Initiative „Medienpass NRW“ wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit und von Experten ein Kompetenzrahmen entwickelt, den auch wir am Erich Kästner-Gymnasium für unsere Zwecke übernehmen. Beim Medienpass NRW handelt es sich um ein Angebot, mit dem die Landesregierung NRW, die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und die Medienberatung NRW Erziehende und Lehrkräfte bei der Vermittlung von Medienkompetenz unterstützen wollen. Der Kompetenzrahmen beschreibt, über welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien verfügen sollten. Er gibt Erziehenden und Lehrkräften Orientierung und dient zugleich als Grundlage für Unterstützungsangebote der Initiative „Medienpass NRW“ (z.B. Lehrplankompass). Die Medienkompetenzen werden dabei in sechs Kompetenzbereichen gebündelt: „Bedienen/Anwenden“, „Informieren/Recherchieren“, „Kommunizieren/Kooperieren“, „Produzieren/Präsentieren“, „Analysieren/Reflektieren“ und „Problemlösen/Modellieren“.

Um den Kompetenzerwerb systematisch in der Schule zu verankern, hat im Schuljahres 2016/2017 erstmals eine Bestandsaufnahme stattgefunden, in der erhoben wurde, welche Kompetenzen in welcher Jahrgangsstufe und in welchen Fächern gemäß den aktuellen Lehrplänen erworben werden sollen. Die folgende Tabelle zeigt die von den Fachkonferenzen erarbeiteten Zuordnungen der Teilkompetenzen. Eine Ausarbeitung der konkreten Unterrichtsinhalte, in denen die Kompetenzen vermittelt werden, erfolgte im Schuljahr 2017/2018.

Der Kompetenzbereich „Problemlösen/Modellieren“ wurde im Herbst 2017 neu in den Medienpass NRW aufgenommen und beinhaltet vorwiegend Kompetenzen, die im Rahmen des Informatikunterrichts vermittelt werden könnten, welcher am Erich Kästner-Gymnasium in der Sekundarstufe I jedoch nur für einzelne Schüler\*innen im Rahmen des Ergänzungs- und Differenzierungsunterrichts erteilt wird. Zukünftig können diese Teilkompetenzen vermutlich in dem neu eingeführten Fach der informatischen Grundbildung vermittelt werden.

1. Bedienen und Anwenden	2. Informieren und Recherchieren	3. Kommunizieren und Kooperieren	4. Produzieren und Präsentieren	5. Analysieren und Reflektieren	6. Problemlösen und Modellieren
<b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b>	<b>2.1 Informationsrecherche</b>	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b>	<b>4.1 Medienproduktion und -präsentation</b>	<b>5.1 Medienanalyse</b>	<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b>
Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach
7 Erdkunde	5 Musik 6 Französisch, Latein, Geschichte 7 Biologie, Chemie 8 Chemie 9 Biologie, Englisch	5 Deutsch 6 Geschichte	6 Musik, Physik 7 Chemie, Erdkunde, Musik, Biologie 8 Chemie, Französisch 9 Englisch, Latein	7 Politik 9 Musik	5 <i>Informatische Grundbildung (zukünftig)</i> 7 Politik
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b>	<b>2.2 Informationsauswertung</b>	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b>	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b>	<b>5.2 Meinungsbildung</b>	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b>
Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach
6 Musik 7 Politik, Mathematik, Chemie 9 Politik, Physik	7 Chemie, Musik 8 Chemie	5 Politik	6 Physik, Englisch 7 Chemie, Erdkunde, Musik 8 Chemie 9 Englisch	7 Politik	8 Mathematik

1.3 Datenorganisation	2.3 Informationsbewertung	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	4.3 Quelldokumentation	5.3 Identitätsbildung	6.3 Modellieren und Programmieren
Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach
7 Erdkunde 8 Mathematik	5 Deutsch, Mathematik 6 Deutsch, Geschichte	6 Geschichte 7 Politik	7 Erdkunde 9 Englisch, Musik	7 Musik 8 Kunst 9 Chemie	5 <i>Informatische Grundbildung (zukünftig)</i>
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit	2.4 Informationskritik	3.4 Cybergewalt und -kriminalität	4.4 Rechtliche Grundlagen	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	6.4 Bedeutung von Algorithmen
Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren
Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach	Jahrgangsstufe/Fach
5 Politik	5/6 Religion 5/6 Philosophie	5 Politik	7 Musik	7 Erdkunde, Musik 8 Kunst	5 <i>Informatische Grundbildung (zukünftig)</i> 7 Politik

### 3.2 Medienerziehung

Neben der Erlangung der bereits genannten Kompetenzen sollen auch Fragen zum alltäglichen Umgang der Schüler\*innen mit Medien und ihre Erfahrungen in ihrer durch Medien geprägten Welt im Unterricht thematisiert werden. Dabei werden Teilnahme-, Reflexions- und Urteils Kompetenzen erworben. Es gilt, eine kritische Haltung gegenüber Massenmedien zu entwickeln, über rechtliche Rahmenbedingungen und über mögliche Gefahren aufzuklären, dabei aber auch eine aktive Nutzungskompetenz zu fördern, die zur autonomen und souveränen Teilhabe an sozialen, politischen und wirtschaftlichen Austauschprozessen befähigt. Viele Kinder und Jugendliche gehen heute selbstverständlich mit Smartphone, Chat und Internet um. Sie filmen mit dem Handy, führen einen Weblog und „treffen“ ihre Freund\*innen im Netz. Manchmal sind sie sich aber über die Tragweite ihrer Handlungen nicht bewusst. Für Eltern und Lehrer\*innen sind durch diese Entwicklungen neue Herausforderungen entstanden. Die aktuelle Jugendkultur mit ihren Kommunikations- und Informationswegen soll akzeptiert werden und gleichzeitig müssen Schüler\*innen über die rechtlichen Grundlagen der Mediennutzung und über die Konsequenzen ihres Handelns informiert werden.

Medienerziehung findet am Erich Kästner-Gymnasium ab dem Schuljahr 2017/2018 einerseits in der Jahrgangsstufe 5 im Rahmen des Politikunterrichts und andererseits optional im Ergänzungsunterricht der Jahrgangsstufe 8 statt. Manche Themen werden dabei auf einem jeweils dem Alter angemessenen Niveau wiederholt, um unserem Auftrag gerecht zu werden und die Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen. Für den Politikunterricht wurden die bereits bestehende Mappe und ihr ausführlicher Anhang mit Materialien zum Thema Medien ergänzt. Darüber hinaus stehen dem Kollegium für die Unterrichtsvorbereitung verschiedene Materialien, u.a. von der EU-Initiative klicksafe für mehr Sicherheit im Netz, in der Lehrerbibliothek zur Verfügung.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die vorgesehenen Inhalte in den Jahrgangsstufen 5 und 8:

Klasse 5 – Politikunterricht	Klasse 8 – Ergänzungsunterricht (optional)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faszination Internet</li> <li>• Medien als Informationsmittel</li> <li>• Medien als Kommunikationsmittel</li> <li>• Cyber-Mobbing</li> <li>• Datensicherheit und Datenspuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Kommunikationsmittel</li> <li>• Problematische Inhalte</li> <li>• Medienethik</li> <li>• Datensicherheit und Datenschutz</li> <li>• Abhängigkeit und Sucht (u.a. Computerspiele)</li> </ul>

### 3.3 Medienbildung

Ergänzend zur Umsetzung des Medienpasses und der Medienerziehung wurde am Erich Kästner-Gymnasium im Schuljahr 2018/2019 in den 5. Klassen ein Computerführerschein eingeführt, der sukzessive für weitere Schwerpunkte in den Folgejahrgängen entwickelt wird.

- **Baustein 1: Grundlagen** (Klasse 5)
  - Wie funktioniert ein Computer?
  - Wie melde ich mich im pädagogischen Netzwerk der Schule an und ab?
  - Speichern, öffnen, kopieren, verschieben von Dateien
  - Windows-*Basics*, u.a.: Desktop, Fenster-Komponenten, Fensterhandling, Taskleiste
  - Umgang mit der Maus: Drag & Drop, Kontextmenü
  - Übungen mit einem einfachen Zeichenprogramm (MS-Paint)
 (ca. 4-stündiger Workshop an zwei Tagen im 4. Quartal)
  
- **Baustein 2: Textverarbeitungsprogramm *word*** (Klasse 5)
  - Tastatur
  - Schriftart
  - Zeichen- / Absatzformatierung
  - Aufzählung/ Nummerierung
  - Objekte/ Tabellen einfügen
 (ca. 6 Stunden im 4. Quartal)
  
- **Baustein 3: Präsentationsprogramm *PowerPoint*** (Klasse 6)
  - Folienlayout von Titelfolie und Inhaltsfolien
  - Schriftart
  - Aufzählung/ Nummerierung
  - Text/ Bilder/ Links einfügen
  - Übergänge/ Animationen
  - inkl. Präsentation der Ergebnisse
 (eingebunden in den Religions- bzw. Philosophieunterricht)

### 3.4 Suchtprävention

Am Erich Kästner-Gymnasium wird derzeit an einem alle Jahrgangsstufen einschließenden Konzept zur Suchtprävention gearbeitet. Besondere Berücksichtigung erfährt dabei die Thematisierung von Computerspielsucht. Aus diesem Grund ergeht an alle Eltern in der 5. Klasse ein Informationsschreiben über Computerspielsucht, Altersfreigaben von Computerspielen und Glücksspielsucht. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Informationsabende mit Experten organisiert. Oberstufenschüler\*innen fungieren darüber hinaus als eine Art Scout für die Fünftklässler\*innen und berichten diesen ausgehend von eigenen Erfahrungen von Risiken und Gefahren des Computerspielkonsums.

## 4 Planung der weiteren Mediennutzung

### 4.1 Pädagogische Bedürfnisse – Unterrichtsentwicklung

Was die Unterrichtsentwicklung angeht, muss es das Ziel sein, unter Beteiligung möglichst vieler Fächer auch wirklich alle angestrebten Kompetenzen im Raster abdecken zu können. Auf der Basis der Lehrpläne bzw. des Schulprogramms müssen daher weitere, zukünftige Nutzungsszenarien ergänzt werden. Andere Einträge müssen im Hinblick auf den tatsächlichen Medieneinsatz noch deutlich konkretisiert oder aber ganz ersetzt werden. Die Fachschaften sind in diesem Sinne zu einer Weiterentwicklung ihrer fachspezifischen Konzepte aufgerufen.

Im Zuge der Schulschließungen im März 2020 und des damit verbundenen Homeschoolings aufgrund der Corona-Krise wurde am Erich Kästner-Gymnasium die Arbeit mit dem Online-Datenspeicher *ucloud* intensiviert. Darüber hinaus wurde die Möglichkeit für Online-Meetings über *webex* geschaffen und als neuer Kommunikationsweg wird aktuell *KIKSchat* eingeführt.

Durch die Nutzung interaktiver Kurse und Lernübungen wollen wir so die Arbeit zu Hause und in der Schule besser vernetzen und eine hohe Schüler\*innenaktivierung erzielen, bei gleichzeitiger Wahrung einer datenschutzkonformen und geschützten Arbeitsumgebung.

### 4.2 Zukünftiger Ausstattungsbedarf

Die Nutzung einer Online-Lernplattform und eines Online-Datenspeichers macht eine schnelle Internetverbindung im pädagogischen Netz nötig. Auch im Verwaltungsnetz ist die derzeitige Übertragungsgeschwindigkeit oft nicht mehr zeitgemäß.

Die Ausstattung des Erich Kästner-Gymnasiums mit nur einem großen Computerraum für eine durchschnittliche Klassengröße von 30 Schüler\*innen, der zudem größtenteils durch den Informatikunterricht belegt ist, erschwert die Arbeit im Rahmen des Medienpasses und der Medienerziehung. Das Vorhandensein ausreichender Computerarbeitsplätze bzw. -räume und einer guten Präsentationstechnik in allen für Unterrichtszwecke genutzten Räumen ist jedoch unabdingbar für die Umsetzung der im Rahmen der Lehrpläne und des Medienkonzeptes entwickelten Unterrichtsvorhaben.

Die im Folgenden genannten Maßnahmen dienen unmittelbar der Qualitätssteigerung bzw. des Ausbaus der medialen schulischen Ausstattung.

- Schnellere und zuverlässigere Internetanbindungen
- Anschaffung von Tablets/ Notebooks im Klassensatz zur flexiblen Nutzung in verschiedenen Räumen
- Anschaffung von (Simultan-)Kameras
- Anschaffung von Mikrofonen für die Computer
- Austausch weiterer Overheadprojektoren durch Dokumentenkameras
- Nachrüstung von Beamer- und Tontechnik-Installationen in weiteren Räumen des Untergeschosses und 1. Obergeschosses sowie im C-Bau (teilweise bereits im Auftrag)
- Installation von VGA/HDMI-Wandanschlussdosen in allen Klassenräumen

## 5 Qualifizierungskonzept

Sowohl für die kollegiumsinterne Organisation als auch für die Schüler\*innennutzung gibt es am Erich Kästner-Gymnasium einen passwortgeschützten Webbereich. Bei darüberhinausgehenden Fragen und Problemstellungen dient Herr Studzenski als erster Ansprechpartner.

Fortbildungswünsche werden in den Fachkonferenzen erfasst oder auf direktem Wege an das Fortbildungsteam herangetragen. Das Fortbildungsteam informiert, bei entsprechendem Bedarf, auch in Lehrer\*innenkonferenzen über Möglichkeiten der schulinternen Fortbildung, z.B. durch Referent\*innen des Kompetenzteams.

Darüber hinaus gibt z.B. die folgende Internetquelle Auskunft über aktuelle Angebote:

<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/index.html>

Teilnehmer\*innen von Fortbildungen sind dazu aufgerufen, ihre erworbenen Kenntnisse im Kollegium zu multiplizieren. Die folgende Tabelle gibt deshalb einen Überblick über Veranstaltungen des Medienbereichs aus jüngster Vergangenheit.

Teilnehmer	Zeitraum	Veranstaltung	Anbieter
D. Poloczek	09.11.2016	Cybermobbing und Gewalt im Internet begegnen – Workshop zur Prävention und zu Reaktionsmöglichkeiten im Akutfall	Kath. Schulreferat des Erzbistums Köln
D. Poloczek B. Studzenski	07.02.2017	Safer Internet Day 2017, Der Medienpass als Präventionsinstrument gegen Cybermobbing	Polizei NRW, KT Köln
Medienteam	14.02.2017	Vom Medienpass zum Medienkonzept	KT Köln
Gesamtkollegium	25.09.2017	Datensicherheit und Gefahren des Internets	Datenschutz-Experte, IT-Experte
D. Poloczek B. Studzenski	08.11.2017	Der Medienpass NRW vor Ort	Medienberatung NRW
D. Poloczek	11.02.2020	Safer Internet Day 2020, „Grenzenlos! Gemeinsam gegen die digitale Unrechtskultur“	Polizei NRW

## 6 Evaluation

Die Welt der Medien ist geprägt von stetigen Neuentwicklungen und Veränderungen – und zwar nicht nur auf der technischen Ebene (z.B. interaktive Tafeln, Tablet PCs, Smartphones, Web 2.0), sondern auch im Hinblick auf die didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten von Unterricht (z.B. Arbeit mit Lernplattformen). Auch veränderte Rahmenbedingungen haben Auswirkungen auf das Medienkonzept. So haben sich neue Anforderungen aus der Einführung der Kernlehrpläne ergeben. Die Fachkonferenzen übernehmen die Verantwortung für einen fachlich und methodisch qualifizierten systematischen Kompetenzerwerb auf der Basis gemeinsamer Standards. Das Medienkonzept kann daher allenfalls einen gegenwärtigen Sachstand widerspiegeln und stellt lediglich einen Ausschnitt in einem sich stets verändernden Prozess dar. Es bedarf somit regelmäßig einer Fortschreibung, in der aktuelle Entwicklungen Berücksichtigung finden. Am Erich Kästner-Gymnasium haben wir dafür folgende Verfahrensweise festgelegt:

Gremium	Zuständigkeit	Zeitraumen
Klassenlehrer*innen der 5. Klasse, Erprobungsstufenleiterin	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation der Medienerziehung im Rahmen des Politikunterrichts</li> </ul>	jährlich
Fachkonferenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation des fachspezifischen Medieneinsatzes im Unterricht</li> <li>Entwicklung neuer und Anpassung alter Nutzungsszenarien</li> <li>Festschreibung im Kompetenzraster des Medienpasses</li> <li>Abfrage des Fortbildungs- und Ausstattungsbedarfs</li> </ul>	jährlich
Projektgruppe Medienkonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einarbeitung von aktuellen Anpassungen (z.B. im Kompetenzraster, im Ausstattungsbedarf, in der Politikmappe etc.)</li> <li>Organisation des Fortbildungs- und Ausstattungsbedarfs (ggf. in Abstimmung mit anderen Projektgruppen)</li> </ul>	fortlaufend
Lehrerkonferenz, ggf. Schulkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation des Gesamtkonzeptes (ggf. unter Einbeziehung von Instrumenten zur Selbstevaluation)</li> <li>ggf. neue Beschlussfassung in der Schulkonferenz</li> </ul>	fortlaufend